

## Radler auf Randalie aus

Der Polizei wurden am gestrigen Dienstagmorgen gegen 1.45 Uhr zwei offensichtlich alkoholisierte Radfahrer gemeldet, die in der Heidenheimer Innenstadt dabei waren, reihenweise Mülleimer umzuwerfen. Eine Polizeistreife entdeckte die Randalierer in der Marienstraße. Das Duo flüchtete, als es den Streifenwagen erkannte, doch ein nach Polizeiangaben völlig betrunkenen 21-Jähriger konnte bereits nach kurzer Verfolgungsfahrt angehalten werden. Der Alkoholvortest lag weit über dem Wert, bei dem auch Radfahrer, wenn sie denn einen Führerschein besitzen, mit zur Blutprobe müssen.

## Neuer Schulgarten an der Hirscheckschule

Innerhalb der Projekttagge an der Schnaitheimer Hirscheckschule entstand in Kooperation von Grund- und Werkrealschule ein Schulgarten. Er eröffnet Möglichkeiten zur Beobachtung, zum Planen, Gestalten und Produzieren, aber auch Verantwortlichkeit soll vermittelt werden. Wichtig war schon bei der Planung des Gartens, Aspekte der erfahrungs- und handlungsorientierten Umwelt- und Naturpädagogik mit einfließen zu lassen. Nutzbar ist der Garten nicht nur für Beobachtungen und Pflanzversuche, auch Vegetationszyklen sowie die Nutzung von Pflanzen zur Ernährung können den Unterricht bereichern. Zudem dient die von acht- bis 14-jährigen Schülern zusammen mit einem Lehrerteam und mit Hilfe von Firmenspenden angelegte Fläche für Beobachtungen des Wetters und seiner Wirkung auf Pflanzen und Tiere, die dort einen Rückzugsraum haben. Die Pflanzbeete werden künftig von einzelnen Klassenstufen gärtnerisch betreut. Angedacht ist, im Zuge des Ganztagesausbaus eine Gartenbau AG entstehen zu lassen. Langfristige Ziele sind ein Gartenteich, ein Fühlpfad, eine Kräuterschnecke und der Anbau von Heilpflanzen.

## Speakers' Corner mit Dorothe Perrine

Einmal „Ich über mich“ mit der Chefin von „Ich für uns“: Dorothe Perrine, Geschäftsführerin der städtischen Ehrenamtsaktion „Ich für uns“ zieht am Samstag, 8. August, von 11.30 bis 12 Uhr bei der Speakers' Corner auf dem kleinen Schlossplatz in der Hinteren Gasse eine Bilanz ihrer Tätigkeit.

## Von Familie und Beruf 4.0

Schon mal zum Vormerken: Der jährliche Fachtag des Regionalen Bündnisses für Familie Ostwürttemberg findet während der bundesweiten Frauenwirtschaftstage am 16. Oktober von 9.30 bis 15 Uhr, in der IHK Ostwürttemberg statt. Die gemeinsame Veranstaltung „Das Ziel ist im Weg – wie wollen wir Familie und Beruf leben?“ steht unter dem Schwerpunkt „Vereinbarkeit Familie und Beruf 4.0“.

Dem Thema nehmen sich unter anderem die Vizepräsidentin des Landtags Baden-Württemberg Brigitte Lösch und die Unternehmerin und Autorin Helma Sick an. Helma Sick hat in ihrem gemeinsamen Buch mit der früheren Bundesfamilienministerin Renate Schmidt einmal mehr verdeutlicht: „Ein Mann ist keine Altersvorsorge.“

Professoren und Lehrbeauftragte von Wirtschaftsakademien und Sozialpädagogischen Instituten referieren und beleuchten in Workshops das umfassende Thema der Vereinbarkeit von Familie und Beruf von den Herausforderungen in der Mitarbeiterführung über „100 Prozent Beruf und Erziehung“ bis hin zur Sicht der „Schlüssel- und Betreuungskinder“. Der Fachtag ist damit gleichermaßen für Führungskräfte sowie für Berufs- und Hochschulabsolventinnen, Alleinerziehende und Wiedereinsteigerinnen konzipiert.

Information und Anmeldung bei der IHK, Michaela Eberle, Tel. 07321.324.197, eberle@ostwuerttemberg.ihk.de oder auf www.ostwuerttemberg.ihk.de.



Zirkus im Blut: Sogar beim Aufbau blieb gestern Zeit, für die Zeitung zu posieren.

Foto: Joachim Bozler

## Heidenheimer Zeitung feierte mit ihren Zustellern



Jahraus, jahrein sorgen die Zeitungszusteller dafür, dass die Heidenheimer Zeitung täglich in den Briefkästen der Leser landet. Und die Zeitung auf Papier erhalten ist trotz inzwischen vieler Tausend reiner Online- und E-Zeitungs-Abonnenten immer noch deutlich in der Überzahl. Grund genug für die HZ, jetzt zu einem Zustellerfest nach Heidenheim einzuladen. Rund 120 Gäste begrüßte das Team der Vertriebsabteilung im Marineheim am Brenzpark, wo mit Gutem vom Grill, Musik sowie Kutterfahrten auf der Brenz bis in den Abend gefeiert wurde. Platz und Zeit gab es auch für viele Gespräche zwischen den Zustellern und den Mitarbeitern von Vertrieb und Verlag – bis hin zu HZ-Geschäftsführer Martin Wilhelm.

Wilhelm (Bild Mitte) ehrte dabei auch Ingeborg Müller (links) und Helga Braunmiller (rechts), die jeweils seit 25 Jahren die HZ zustellen – Müller in Giengen, Braunmiller in Heuchlingen.

Foto: Holger Hammer

## Schüler schnippelten Snacks für Nepal-Hilfe

Schnippeln, schmieren schneiden: Bei den Projekttagen am Max-Planck-Gymnasium hat ein Team von Schülern gelernt, Partysnacks zuzubereiten und diese ansprechend zu präsentieren.



Damit später alle etwas davon haben, wurden die kleinen Köstlichkeiten beim Schulfest verkauft und der Erlös gespendet. Insgesamt 163 Euro kamen zusammen und die Schüler hatten sich auch schnell entschieden: Über das HZ-Spendenportal „Unsere Hilfe zählt“ entdeckten die Jugendlichen das Projekt „Soforthilfe für Schule und Waisenhaus“ des Aalener Nepalvereins Govinda und spendeten für die Erdbebenhilfe.

Es ist das zweite Mal, dass die Schule ein Spendenprojekt auf www.unsere-hilfe-zaehlt.de unterstützt. Im Vorjahr spendeten die Schüler für das Schulsanitätsprogramm der Johanniter. cat



## Ghana und Göckele

**MERGESTETTEN. Es gibt Bilder, die haben eine Geschichte. Das nebenan zum Beispiel vom Göckelesfest der Mergelstetter Kleintierzüchter.**

Das Göckelesfest blickt bereits auf eine lange Geschichte zurück – was aber nicht heißt, dass so ein Fest nicht auch neue Traditionen entwickeln könnte. So sah man auch in diesem Jahr beim zweitägigen Fest wieder eine muntere Gruppe afrikanischer Besucher, die inzwischen dazu gehören.

Vor einigen Jahren nämlich trafen sich einige Ostälpler aus Ghana auf dem Fest, im kommenden Jahr traf man sich wieder und brachte weitere Landsleute mit und inzwischen gibt es quasi

einen Stammtisch, wenn die Kleintierzüchter feiern. Und so erhielt auch die jüngste Auflage dieses Ereignisses einen internationalen Anstrich, wobei man nebenbei vermerken kann, dass Göckele vom Grill in praktisch keiner Kultur tabu sind und damit den Schweinswürsteln deutlich überlegen sind.

Und sonst? Für die Kleinen war Kinderschminken im Angebot, und am Sonntag erfreuten sich Jung wie Alt, Experten wie Laien an der Jungtierschau, bei der die Züchter des großen Vorort-Vereins „verschiedene Rassen in allen möglichen Farbschlägen zu präsentieren wussten“.

Ob die Gäste aus Ghana darüber lachten oder einfach so feierten? Wir fragen im nächsten Jahr, wenn sie wiederkommen.



Sehr zum Wohle! Das Göckelesfest hatte einmal mehr internationalen Flair.

Foto: Rudi Web

## So einen Zirkus gibt's nicht alle Tage . . .

Circus Probst gastiert auf dem Festplatz

Rund dreieinhalb Tonnen Futter werden die Pferde, Zebras und Co. des Circus Probst in den sieben Tagen verschlingen, in denen er in Heidenheim Halt macht. Bis Sonntag, 9. August, gibt es dort ab heute fünf Tage lang Zirkus im ganz großen Stil.

Leidenschaft – daran orientiert sich der 150 Jahre alte Zirkus in seinem diesjährigen Programm: angefangen bei der Clownfamilie Stoliarov über internationale Spitzenartisten wie den kolumbianischen Flying Molinas und Akrobaten aus China bis hin zu den berühmten Tiershows von Zirkusdirektor Reinhard Probst und seiner Tochter Stephanie.

Nicht nur in der Manege, sondern auch dahinter werden Spitzenleistungen vollbracht. Mit 80

Mitarbeitern und mehr als 90 Tieren reist der Zirkus von Stadt zu Stadt. Dazu benötigt er 47 Großtransporte. Eine logistische Meisterleistung – auch in Heidenheim dauerte der Aufbau zwei Tage. Immerhin müssen neben dem 1200 Zuschauer fassenden Hauptzelt noch das Gastronomiezelt der Stall für die exotischen Tiere und der Pferdestall aufgestellt werden. Dazu kommt das 2,8 Kilometer lange Stromkabel, ein 400 Meter langer Zaun und der gesamte Fuhrpark mit über 80 Fahrzeugen. Eine ganze Armada an Helfern ist also nötig, damit die Besucher zweieinhalb Stunden lang Zirkusluft schnuppern können.

Info Premiere ist heute um 16 Uhr. Die Vorstellungen finden täglich um 16 (Donnerstag 17 Uhr) und 19.30 Uhr statt, am Sonntag um 11 und 16 Uhr.



Beste Haltungsnoten: Im Juli machte der Sommer auch im Waldbad eine ausgezeichnete Figur.

Foto: Joachim Bozler

## Puhhhhhh!

Juli 2015: schweißtreibende Angelegenheit

Wann wird's mal wieder richtig Sommer? Überflüssig, ja anmaßend wär's gewesen, diesen Schlagertitel im Juli zu bemühen, denn nahezu jeder Tag lieferte eine klare Antwort: Er ist da! Teilweise wirkten die Straßen wie leergefegt, schlurften nur wenige Menschen ermattet übers Pflaster. Kein Wunder bei Höchsttemperaturen jenseits der 35 Grad und einem Durchschnittswert, der sich mehr als drei Grad über dem langjährigen Mittel bewegte. Trocken war's obendrein, wie die jetzt von den Heidenheimer Stadtwerken vorgelegten Werte belegen.

### Lufttemperatur

Maximale Temperatur: 35,2 Grad Celsius am 5. Juli, 14 Uhr  
 Minimale Temperatur: 6,5 Grad Celsius am 30. Juli, 6 Uhr  
 Maximales Tagesmittel: 27,1 Grad Celsius am 5. Juli  
 Minimales Tagesmittel: 14,0 Grad Celsius am 30. Juli

### Monatsmittel

21,1 Grad Celsius

Frosttage (teilweise weniger als 0 Grad Celsius) 0  
 davon Eistage (ganztagig weniger als 0 Grad Celsius) 0  
 Sommertage (mehr als 25 Grad Celsius) 19  
 Hitzetage (mehr als 30 Grad Celsius) 10

### Niederschlag

Maximale Stundenmenge: 8,0 l/m² am 24. Juli, 22 Uhr  
 Maximale Tagesmenge: 8,7 l/m² am 24. Juli  
 Monatsmenge: 27,3 l/m²  
 Niederschlagstage: 12

### Jahrzehntstatistik (vergangene 25 Jahre)

Mittlere monatliche Lufttemperatur: 17,8 Grad Celsius  
 Mittlerer monatlicher Niederschlag: 87,8 l/m²